

Ruggell auf dem Weg zum UNICEF Label „Kinderfreundliche Gemeinde“

Der Ruggeller Gemeinderat hat sich am Dienstagabend, 11. April 2017 einstimmig entschieden, das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinden» anzustreben. Voraus ging eine unabhängige Standortbestimmung im Herbst 2016 durch UNICEF Schweiz, deren Resultat Mitte März 2017 den Gemeindeverantwortlichen vorgestellt wurde.

Insgesamt ergibt die Auswertung der Standortbestimmung ein gutes Resultat für die ländliche Gemeinde Ruggell, welche sich in vielen Bereichen sehr kinderfreundlich präsentiert. Sie zeigt aber auch die auf, wo noch Potenzial zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit besteht. In der Schweiz sind aktuell 25 Gemeinden unterschiedlicher Grössen mit dem UNICEF Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Ruggell würde als die erste Gemeinde in Liechtenstein folgen. Die Standortbestimmung widerspiegelt die Arbeit des Gemeinderates und der Verwaltung, sowie weiteren Stellen, welche für Kinder und Jugendliche bereits geleistet bzw. umgesetzt wurde. Beispielsweise wurde die Gemeindeschule erweitert, diverse Spielplätze in den Quartieren erstellt sowie der Langsamverkehr durch Fuss- und Radwege ausgebaut. Die Mitgliedschaft zur Offenen Jugendarbeit Liechtenstein OJA wird als sehr wertvoll angesehen, welche mit Aktionen wie „Roter Teppich“ oder den Summercamps die Jugendlichen aktiv miteinbezieht. Hinzu kommt die Förderung der Vereinsarbeit durch die Gemeinde, dabei steht wiederum spezifisch die Jugendarbeit im Fokus.

Potential nach oben besteht zum Beispiel bei der Partizipation der Kinder und Jugendlichen, welche die Gemeinde bei zukünftigen Projekten verstärken kann. Weiter gibt es Optimierungspotenzial bei der Koordination mit der Landesebene und innerhalb der Gemeinde. Natürlich muss die Gemeinde die Partizipationsmöglichkeiten genau prüfen, professionell begleiten und dort einbringen, wo es Sinn macht. Ein erster Anstoss diesbezüglich erfolgte am Zukunftsworkshop „VisioRuggell“ im letzten August 2016 mit einem eigenem Jugendtisch, an dem 13 Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren ihre Sichtweise und Anregungen einbrachten. Diese Sichtweisen und Anregungen werden nun mit weiteren Projekten in der Primarschule über den kommenden Frühsommer durch eine Arbeitsgruppe zusammengefasst und für mögliche Massnahmen anschliessend geprüft. Die Arbeitsgruppe wird vom Gemeindesekretären Christian Öhri geleitet, welcher aktiv von den Lernenden Natascha Morrone und Maximilian Hasler sowie von Schulleiterin Elisabeth Büchel unterstützt wird.

Aus den Erkenntnissen der Standortbestimmung und der Partizipationsworkshops mit den Kindern und Jugendlichen wird durch die Arbeitsgruppe ein Massnahmenplan erstellt. Dieser soll Aktionen zur Verbesserung der Kinderfreundlichkeit enthalten, die sich auf die Dringlichkeiten aus der Standortbestimmung und den Workshops beziehen. Danach erfolgt ein Evaluationstag durch UNICEF Schweiz und eine externe Evaluationsperson, die den erfolgten Prozess beurteilen und eine Aussensicht mitbringen. Anschliessend entscheidet eine Jury bestehend aus verschiedenen

Fachpersonen, unter Berücksichtigung der Empfehlung der Evaluationsperson über die Vergabe der Auszeichnung „Kinderfreundliche Gemeinde“ an die Gemeinde Ruggell. Das Label ist ein systematischer Prozess zur Umsetzung der Kinderrechtskonvention auf kommunaler Ebene. Zufriedene Familien sind ein guter Indikator für die Lebensqualität in der Gemeinde und dafür braucht es entwicklungsgerechte und lösungsorientierte Ansätze, die Kinder und Jugendliche miteinbeziehen und diese zu Beteiligten macht.

Innerhalb von vier Jahren hat die Gemeinde Zeit, die selbst erarbeiteten Massnahmen zu erreichen. Die Zertifizierung kostet für die Gemeinde einmalig über den Raum von vier Jahren CHF 10'000, die Re-Zertifizierung alle vier Jahre CHF 5'500. Jährliche Treffen der von UNICEF zertifizierten Gemeinden ermöglichen einen Austausch, eine Vernetzung und schlussendlich eine wertvolle, gegenseitige Unterstützung. Aber auch abgesehen von diesen Treffen kann bei verschiedenen Themen rund um Kinder und Jugendliche auf erfahrene Kräfte sowie einen Wissenstransfer seitens der UNICEF zurückgegriffen werden. Schliesslich ist es nach Ansicht der Gemeinde auch ein starkes Zeichen nach Aussen, wenn neben Projekten wie Wohnen und Leben im Alter auch die junge Generation mit diesem Projekt anhand einer wertvollen Begleitung abgeholt werden kann.

Hintergrund zur UNICEF und zum Label „Kinderfreundliche Gemeinde“

UNICEF (englisch: United Nations Children's Fund, kurz UNICEF), das Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen setzt sich seit 70 Jahren dafür ein, die Lebensbedingungen der Kinder zu verbessern und die Kinderrechte für jedes Kind zu verwirklichen. UNICEF ist in über 190 Ländern präsent und leistet in über 155 Ländern aktiv Not-hilfe in Krisen, Konflikten und Naturkatastrophen. Weltweit setzt sich UNICEF für das Überleben, das Wohlergehen und die gesunde Entwicklung von Kindern ein und dokumentiert ihre Lebensbedingungen mit Daten und Fakten. UNICEF setzt sich dafür ein, dass die 1989 von den Vereinten Nationen verabschiedete «Konvention über die Rechte des Kindes» weltweit umgesetzt wird. Alle Kinder haben ein Recht darauf, angemessen versorgt, gefördert und geschützt zu werden und sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Sie haben ein Recht auf Mitwirkungs- und Mitsprachemöglichkeiten bei der Gestaltung ihres Lebensraums. Dieses Recht ist in der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten, die in der Schweiz seit 1997 verbindlich ist. Sie verpflichtet die unterzeichnenden Staaten, die Kinderrechte mit gesetzlichen Massnahmen zu schützen.

Mit der Initiative «Kinderfreundliche Gemeinde» fördert UNICEF Schweiz die Umsetzung der Kinderrechte auf Gemeindeebene und stellt Entscheidungsträgern von Gemeinden ein Instrument zur Verfügung, um ihre Programme und Projekte auf die Auswirkungen auf Kinder zu überprüfen und die Kinderfreundlichkeit zu stärken. Ziel ist es, Prozesse zur Steigerung der Kinderfreundlichkeit im unmittelbaren Lebensumfeld von Kindern in der Gemeinde umzusetzen und dabei alle Themen zu berücksichtigen, welche die Kinder betreffen. Dazu gehört auch die Partizipation der Kinder und Jugendlichen im öffentlich-rechtlichen Raum wie auch die Anhörung auf politischen Ebenen. In der Schweiz sind aktuell 25 Gemeinden unterschiedlicher Grösse mit dem

UNICEF Label „Kinderfreundliche Gemeinde“ zertifiziert. Im Prozess zur Zertifizierung erfolgt zuerst eine unabhängige Standortbestimmung durch UNICEF Schweiz, anschliessend folgen diverse Workshops mit Kindern und Jugendlichen. Auf Basis der Resultate der Standortbestimmung und der Workshops erarbeitet die Gemeinde einen spezifischen Aktionsplan mit Massnahmen zur Stärkung der Kinderfreundlichkeit. An einem im Voraus vereinbarten Evaluationstag wird die Umsetzung der diversen Aktionen begutachtet und bewertet. Bei positivem Entscheid wird die Gemeinde danach mit dem Label «Kinderfreundliche Gemeinde ausgezeichnet».

Für Fragen zu Ruggell:

Gemeinde Ruggell
Christian Öhri
Gemeindesekretär
Tel.: 00423 377 49 31
E-Mail: christian.oehri@ruggell.li

Für Fragen zu UNICEF:

UNICEF Schweiz
Charlotte Schweizer
Medienstelle
Tel.: 044 317 22 41
E-Mail: media@unicef.ch

12. April 2017